



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband



**Häufig gestellte Fragen und Details
zur Einführung von chipTAN-USB**

Inhalt

1	Häufig gestellte Fragen zu chipTAN-USB und HBCI	3
1.1	Themenblock „chipTAN-USB“	3
1.2	Themenblock „Anwendung“	6
1.3	Themenblock „Sicherheit“	8

1 Häufig gestellte Fragen zu chipTAN-USB und HBCI

Mit *chipTAN-USB* wird ein neues Sicherungsverfahren zur Verfügung gestellt, das für den Einsatz mit Finanz-Software optimal geeignet ist und damit einerseits eine Ablösung der aktuellen Verfahren *HBCI* und *HBCI – die neue Generation* bietet, aber auch eine Ergänzung des optischen chipTAN-Verfahrens im Bereich dieser Software-Produkte bietet.

Im Folgenden finden Sie häufig gestellte Fragen und Antworten, die Ihnen beim Umstieg auf dieses neue Verfahren helfen sollen.

1.1 Themenblock „chipTAN-USB“

Frage	Lösung
Wie funktioniert das Verfahren chipTAN-USB?	Beim chipTAN-USB-Verfahren wird die TAN mithilfe eines chipTAN-Kartenlesers und der Sparkassen-Card (Debitkarte) bzw. der kontounabhängigen girogo/GeldKarte erzeugt. Die TAN wird über die USB-Schnittstelle des Kartenlesers übertragen. Als chipTAN-Leser können TAN-Generatoren und Chipkartenleser mit der chipTAN-USB-Funktion eingesetzt werden.
Was benötige ich, um chipTAN-USB nutzen zu können?	<u>Verfügbare Chipkarten mit TAN-Anwendung:</u> Sparkassen-Card (Debitkarte) oder kontounabhängige girogo-/GeldKarte <u>Kartenleser:</u> Seit Januar 2018 werden im Online-Shop im Internet-Angebot Ihrer Sparkasse alle Kartenleser nur noch mit der chipTAN-USB-Funktion angeboten. Die bereits am Markt befindlichen Chipkartenleser von REINER SCT können über ein Firmware-Upgrade um die chipTAN-USB-Funktion erweitert werden. Für folgende Geräte steht das Upgrade unter www.reiner-sct.com/upgrade zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none">- cyberJack secoder- cyberJack RFID standard- cyberJack RFID komfort

Frage	Lösung
	<p>Das Firmware-Upgrade kostet 9,90 EUR (inkl. MwSt.) pro Chipkartenleser.</p> <p><u>Online-Banking-Software:</u></p> <p>StarMoney, StarMoney Business, SFirm und die meisten relevanten Marktprodukte unterstützen in den jeweils aktuellsten Versionen die neuen chipTAN-USB-Geräte. Die Finanz-Softwareprodukte, die <i>HBCI – die neue Generation</i> unterstützen, sind bereits für chipTAN-USB vorbereitet.</p>
<p>Was muss ich tun, um chipTAN-USB nutzen zu können?</p>	<p>Zunächst müssen Sie sich bei Ihrer Sparkasse für das chipTAN-Verfahren anmelden. Wenn Sie noch kein Online-Banking-Kunde sind, muss eine Teilnehmervereinbarung abgeschlossen werden. Im Rahmen der Vertragsanlage wird auch eine Sparkassen-Card (Debitkarte) oder optional eine separate kontounabhängige girogo-/Geldkarte für Sie bestellt. Wenn Sie bereits Online-Banking-Kunde sind, können Sie chipTAN-USB ab Mitte 2019 im Internetangebot Ihrer Sparkasse auch online bestellen.</p> <p>Falls Sie Ihre Sparkassen-Card (Debitkarte) verwenden, können Sie chipTAN-USB sofort nutzen, ansonsten erst, wenn Sie Ihre separate kontounabhängige girogo-/Geldkarte von Ihrer Sparkasse erhalten haben.</p>
<p>Mit welchen Daten muss ich mich für das chipTAN-USB-Verfahren anmelden?</p>	<p>Wenn Sie Online-Banking neu nutzen, erhalten Sie für chipTAN-USB einen Anmeldenamen bzw. eine Legitimations-ID und eine Online-Banking-PIN für den Erstzugang. Den Anmeldenamen bzw. die Legitimations-ID finden Sie im Sicherungsvertrag bzw. im Anschreiben „Ihre Erstzugangsdaten“. Die Online-Banking-PIN wird Ihnen mit separater Post zugeschickt. Erst wenn Ihnen beide Informationen vorliegen, können Sie sich im Online-Banking anmelden.</p>
<p>Kann ich das optische chipTAN-Verfahren bzw. auch pushTAN oder smsTAN weiterhin nutzen?</p>	<p>Wenn Sie bereits vorher pushTAN oder smsTAN genutzt haben, können Sie diese Verfahren weiter nutzen. Die Verfahren unterscheiden sich über separate Anmeldenamen bzw. Legitimations-IDs und zugehörige Online-Banking-PINs. Achten Sie darauf, die zugehörigen Anmelde-daten zu verwenden.</p>

Frage	Lösung
	Wenn Sie chipTAN optisch bereits bisher genutzt haben, müssen Sie in Ihrer Finanz-Software lediglich von chipTAN optisch auf chipTAN-USB umstellen.
Kann ich chipTAN-USB auch mit meinem Smartphone oder Tablet und den Sparkassen-Apps nutzen?	Nein, das chipTAN-USB-Verfahren wird derzeit im mobilen Bereich nicht unterstützt, sondern steht nur für Finanz-Software zur Verfügung.
Ab wann kann chipTAN-USB genutzt werden?	Wenn Ihre Finanz-Software das Verfahren unterstützt, können Sie chipTAN-USB ab sofort nutzen.
Was kosten die neuen chipTAN-USB-Geräte?	Die Preise finden Sie im Online-Shop im Internet-Angebot Ihrer Sparkasse.
Brauche ich als HBCI-Nutzer einen neuen Vertrag?	Ja. Sie benötigen einen chipTAN-Vertrag, um das Verfahren chipTAN-USB zu nutzen.
Was muss ich tun, wenn ich turnusmäßig eine neue Sparkassen-Card oder kontounabhängige girogo-/GeldKarte erhalte?	Nach Erhalt der neuen Chipkarte können Sie diese wie gewohnt im Online-Banking nutzen. Bei der erstmaligen Verwendung wird diese automatisch mit Ihrem Sicherungsvertrag verknüpft und die alte Chipkarte damit ungültig.
Was muss ich beim Einsatz der neuen, freigeschalteten Karte bei meiner Finanz-Software bzw. in der Internet-Filiale beachten?	Die neue Karte können Sie ohne weitere Anpassungen sofort einsetzen.
Kann ich die Benutzer-PIN des TAN-Generators verwenden?	Im Auslieferungszustand ist die Benutzer-PIN des TAN-Generators auf der Chipkarte deaktiviert, da Ihnen als weiterer Zugriffsschutz die Online-Banking-PIN zur Verfügung steht. Bei Bedarf können Sie die Benutzer-PIN des TAN-Generators jedoch auf einen von Ihnen gewünschten Wert setzen. Lesen Sie hierzu bitte die Bedienungshinweise des Herstellers. Sobald Sie die Benutzer-PIN auf einen individuellen Wert gesetzt haben, wird vor Erzeugung der ersten TAN einer Session diese PIN abgefragt.

1.2 Themenblock „Anwendung“

Frage	Lösung
Wie verwende ich chipTAN-USB in meiner Finanz-Software?	Einrichtungshinweise für StarMoney und SFirm finden Sie hier im Kapitel „ Detailanleitungen “.
Kann ich chipTAN-USB in der Internet-Filiale nutzen?	chipTAN-USB kann primär mit FinTS-Finanz-Software wie zum Beispiel StarMoney genutzt werden. Mithilfe des manuellen Modus des chipTAN-Lesers für sporadische TAN-Eingaben – wie es zum Beispiel im Rahmen der starken Kundenauthentifizierung gemäß PSD2 gegebenenfalls alle 90 Tage erforderlich sein kann – ist es aber auch möglich, über die Internet-Filiale zum Beispiel auf das elektronische Postfach zuzugreifen.
Warum muss ich die Auftragsdaten zusätzlich mit dem Secoder (chipTAN-USB-Leser) bestätigen?	Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit. Durch die zusätzliche Anzeige der Auftragsdaten – zum Beispiel des Empfängers und Betrags bei einer SEPA-Überweisung – haben Sie die Möglichkeit, sogenannte Echtzeitangriffe, bei denen die Daten mittels Schadprogrammen während der Datenübertragung manipuliert werden, zu erkennen. Wenn Sie hier Abweichungen zu den von Ihnen erfassten Daten feststellen, sollten Sie den Auftrag nicht ausführen und sich mit Ihrer Sparkasse in Verbindung setzen. Durch die zusätzliche Freigabe der Daten über OK-Taste („TAN übertragen?“) bestätigen Sie somit die Richtigkeit der im Leser angezeigten Daten.
Kann ich Online-Banking weiter nutzen, wenn meine Karte am Geldautomaten eingezogen wurde?	Nein, mit dem Verlust und ggf. auch Sperren der Karte ist auch die Online-Banking-Funktion nicht mehr möglich.
Kann ich chipTAN-USB auch mit anderer Finanz-Software nutzen?	Da es sich bei HBCI bzw. FinTS um einen multibankfähigen Standard der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) handelt, können Sie jedes FinTS-V3.0-fähige Produkt nutzen, das auch das Sicherheitsverfahren chipTAN-USB unterstützt.

<p>Kann ich chipTAN-USB und meinen chipTAN-Leser (Secoder) auch als Kunde anderer Banken oder Sparkassen nutzen (Multibankfähigkeit)?</p>	<p>Da FinTS ein multibankfähiger Standard der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) ist, kann zum Beispiel eine Finanz-Software bei jedem Institut genutzt werden, das FinTS in der aktuellen Version mit chipTAN-USB unterstützt. Auch der Secoder ist DK-weit einsetzbar. Allerdings kann Ihre Chipkarte derzeit nur bei Ihrer Sparkasse genutzt werden.</p>
<p>Was passiert, wenn meine Sparkassen-Card an einem Geldautomaten eingezogen wird?</p>	<p>Wenn die Sparkassen-Card (Debitkarte) für chipTAN-USB freigeschaltet ist, ist auch Online-Banking betroffen. Wenn Sie die Karte zum Beispiel über die Telefonnummer 116 116 sperren lassen, ist mit dieser Karte auch kein Online-Banking mehr möglich.</p>
<p>Mit welchen Softwareprodukten kann ich als Kunde chipTAN-USB nutzen?</p>	<p>chipTAN-USB wird zum Beispiel von den folgenden Produkten unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • StarMoney ab 10.0 • StarMoney Business ab 7.0 • SFirm ab Version 3.2 <p>Wenn Sie ein anderes FinTS-Produkt verwenden, informieren Sie sich beim jeweiligen Hersteller.</p>
<p>Wie richte ich das chipTAN-USB-Verfahren in anderen Banking-Programmen ein?</p>	<p>Wenden Sie sich bitte an den Hersteller der jeweiligen Software.</p>

1.3 Themenblock „Sicherheit“

Frage	Lösung
<p>Ist das chipTAN-USB-Verfahren sicher?</p>	<p>chipTAN ist ein seit Jahren anerkannt sicheres Online-Banking-Verfahren, da</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verwendeten kryptografischen Schlüssel die Chipkarte nie verlassen und daher die Kommunikation zwischen Karte und Sparkasse durch TANs abgesichert ist, • nur aktuelle und vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) freigegebene Kryptoverfahren zum Einsatz kommen. <p>Diese generellen Eigenschaften treffen auch für chipTAN-USB zu.</p>
<p>Bietet chipTAN-USB einen effektiven Schutz gegen Phishing-Angriffe?</p>	<p>Ja. Dadurch, dass die von Ihnen erteilten Auftragsdaten in die Berechnung der TAN einfließen, sind klassische Phishing-Angriffe ausgeschlossen. Kontrollieren Sie über das Leser-Display immer sorgfältig die Angaben, zum Beispiel Empfänger sowie zum Betrag. Dann sind Sie auf der sicheren Seite.</p>
<p>Was passiert, wenn ich meine Chipkarte verliere?</p>	<p>Sie können die Karte zum Beispiel über die zentrale Rufnummer 116 116 sperren lassen. Damit ist mit dieser Karte dann auch kein Online-Banking mehr möglich.</p>
<p>Welche Vorkehrungen sieht chipTAN-USB vor, damit Nutzer nicht per Social-Engineering-Angriff zur Freigabe von vermeintlich korrekten Transaktionen verleitet werden?</p>	<p>Obwohl die chipTAN einen hohen Sicherheitsstandard bietet, kann auf einem Kundenendgerät eine Malware vorhanden sein, die eine Nachricht modifiziert, bevor sie an die chipTAN-Verarbeitung übergeben wurde. Daher werden Ihnen im Secoder-Display kritische Daten aus Ihrer Transaktion angezeigt. Die Auftragsausführung muss durch Bestätigung einzelner Daten per OK-Taste ausgelöst werden. Dies hat den Vorteil, dass die Daten nicht so einfach wie zum Beispiel bei pushTAN überlesen werden können.</p>